

- helm Richter und Gen., die Beschränkung der Concessionsertheilung zur Niederlassung als Instrumentenmacher auf die dazu Befähigten betr. 2593
- 1247) Petition mehrerer Gutsbesitzer zu Reichenbach und Gohberg, Karl Gottlob Heymann und Gen., die durch den hohen Wildstand in dem sogen. Zellwalde bei Nossen herbeiführten Wildschäden betr. 2594
- 1248) Anschluß des Turnrathes des Turnvereins zu Penig, Christian Gottlieb Krenkel und Gen., an die Petition des Dresdner Turnrathes, sub Nr. 717 a. der Hauptregistrate, mit Ausnahme des dritten Punktes —
- 1249) Petition der Tuchmacherinnung zu Mitweida, Karl Gottlieb Arnold und Gen., die Mandate vom 12. März 1603 und 31. Januar 1626 betr. —
- 1250) Beschwerde des D. Ernst Luhn, z. Z. in Dresden, über seine, noch vor Ablauf der zum Aufenthalte allhier gestatteten Frist, erfolgte Arretur —
- 1251) Protocoll extract der ersten Kammer vom 2. und 3. März, betr. die Berathung über den Antrag des Abg. Schäffer wegen Vorlegung einer auf Deffentlichkeit und Mündlichkeit nebst Anklageproceß und Staatsanwaltschaft gebauten Strafproceßordnung. (Hierzu 1 Beilage.) —
- 1252) Desgleichen vom 3. März, betr. die Abgabe einer Petition der Geistlichkeit der Ephorie Chemnitz um Beibehaltung des Gesetzes vom 14. Juli 1840 —
- 1253) Mittheilung des Königl. hohen Gesamtministeriums vom 5. März zu dem Allerhöchsten Decrete vom 3. März 1846, deß Elsterbrunnen bei Adorf betr. —
- Beurlaubung und Entschuldigungen der Abgg. v. Römer, Sachsse, v. Gablenz, Mönch, D. Geißler und Oberländer —
- Berathung des Vorberichts der außerordentlichen Deputation über den Gesetzesentwurf, die Benutzung der fließenden Gewässer betr. (Vrgl. Registrandennummer 230.) 2595 ff. (Vrgl. S. 660 u. 753.)
- Berpflchtung des stellv. Abg. Georgi (aus Zschorlau) 2619
- Vortr. a. d. Registrate (Nr. 1254 bis 1265), als:
 - 1254) Petition des Gemeindevorstandes Gottfried Ehregott Leuthold zu Gadewitz und 10 Gen., die Ablösbarkeit der baaren Geldgefälle und deren Uebertweisung an die Landrentenbank, so wie die Ablösbarkeit des Lehngeldes auf einseitige Provocation betr. —
 - 1255) Petition der Schneiderinnung zu Camenz, Johann Gottlieb Henke und Gen., um Abänderung des Mandats vom 3. Januar 1831, die Fertigung

- weiblicher Kleidungsstücke durch Frauenpersonen betr. 2620
- 1256) Petition des Advocaten und Stadtverordneten Karl Emil Seemann und 16 Gen. zu Bublissin, Gleichstellung der Oberlausitz mit den Erblanden durch Aufhebung aller Singularitäten dieser Provinz betr. —
- 1257) Petition von 70 Häuslern und Hausgenossen zu Witschdorf bei Zschopau, Karl Fr. Heinrich Ullm und Gen., um Abschaffung des Schußgeldes, Werkstättegeldes, Handwerkszinsen ic. 2622
- 1258) Petition des Erbrichters Johann David Köhler in Waldkirchen bei Zschopau um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung —
- 1259) Petition der Gemeinde zu Hohentanne bei Freiberg, Gemeindevorstand Johann Gottlieb Sterll und Gen., um Verwendung für Wiederertheilung der früher genossenen Vergünstigung, ihren Brennholzbedarf aus der Zellaer Staatswaldung zu beziehen —
- 1260) Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer über die Beschwerde des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Pulsnitz wegen Anlegung einer Druckerei und der Herausgabe eines Wochenblattes daselbst. (Vrgl. Registrandennummer 828.) — (Vrgl. S. 1633.)
- 1261) Bericht derselben Deputation, die Petition von Friedrich Sonntag und Gen. in Zwickau, Reichenbach und Plauen betr. (Vrgl. Registrandennummer 630.) 2622 (Vrgl. S. 1390.)
- 1262) Bericht genannter Deputation über eine Petition des Privatus Robert v. Helzreich in Dresden wegen Censurfreiheit der evangelischen Predigten. (Vrgl. Registrandennummer 1032.) 2622 (Vrgl. S. 2101.)
- 1263) Abg. Poppe bittet um Urlaub vom 10. bis Ende März —
- 1264) Petition von Friederike Wilhelmine v. Lindensfels und Gen. zu Rothenbach und Abhorn um nachträgliche Entschädigung für vormalige Steuerfreiheit —
- 1265) Abg. Kockul bittet um Urlaub auf den 12. und 13. März —
- Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret, den Zustand des Domainenfonds in den Jahren 1842, 1843 und 1844, ingleichen die in dieser Zeit stattgefundenen Veränderungen mit dem Staatsgute betr. (Vrgl. Registrandennummer 174.) 2623 ff. (Vrgl. S. 435.)
- Schlussabstimmung 2649

97 (Acht- und neunzigste öffentl. Sitzung am 10. März 1846.)